



## Soziale Wohnraumförderung: VWE Niedersachsen fordert höhere Einkommensgrenzen

Der Verband Wohneigentum begrüßt das Ziel der Landesregierung, die soziale Wohnraumförderung zu reformieren. Das Niedersächsische Wohnraumförderungsgesetz (NWofG) soll die Grundlage bilden für familiengerechtes, generationenübergreifendes und barrierefreies Wohnen. Schlanke und unbürokratische Regelungen sollen helfen, regionale Besonderheiten Niedersachsens zu berücksichtigen und dem Bevölkerungswandel deutlicher Rechnung zu tragen, verlautet es aus dem niedersächsischen Sozialministerium (Details, s. Kasten). Den Entwurf des überarbeiteten Gesetzes legte das niedersächsische Landesparlament den Verbänden zur Bewertung vor.

Besonders dringenden Bedarf sieht der Verband Wohneigentum Niedersachsen e.V. bei der Unterstützung junger Familien und älteren Menschen, die mit kleiner Rente in oft alten Immobilien leben. Diesen Bevölkerungsgruppen räumt der Landesverband daher in seiner Satzung einen besonderen Stellenwert ein. „Familien mit Kindern haben naturgemäß den größeren Wohnraumbedarf und zugleich das geringere Pro-Kopf-Einkommen“, meint Landesvorsitzender Peter Wegner.

Die Einkommensgrenzen des Entwurfes hält der Verband Wohneigentum insgesamt für zu niedrig. Sie beträgt beim Ein- und 2-Personenhaushalt lediglich 15.000 bzw. 21.000 €. Für jede weitere zum Haushalt rechnende Person kommen 5000 € hinzu. Zuwenig wird die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit von Familien berücksichtigt, so Wegner. Denn Unterhaltsaufwendungen für jedes Kind, zu denen die Eltern gesetzlich verpflichtet sind, reduzieren das Familieneinkommen. „Eine Familie mit einem Jahreseinkommen von 21.000,- € wird sich auch mit den angestrebten Förderungsmitteln kaum geeignetes Wohneigentum leisten können“, befürchtet der VWE-Landesvorsitzende. Die monatlichen Tilgungsraten würden die finanzielle Kraft der meisten Familien übersteigen. Hinzu kommt, dass Nebenkosten und zusätzliche Aufwendungen, wie die von den Banken geforderte Risikoversorge, die Familien belasten.

„Wir sehen die Gefahr, dass Erwartungen bei finanzschwachen Familien geweckt werden, die so nicht zu erfüllen sind“, warnt Wegner. Es sei richtig, dass nur wirklich Hilfsbedürftige



tige eine Subvention erhalten sollen. Jedoch scheinen die Einkommensgrenzen aus dem Gesetzentwurf aus Sicht des VWE eher auf Mietwohnungen zugeschnitten zu sein. Um qualifizierten Wohneigentum zu erwerben brauchen Ein- und Zwei-Personenhaushalte nach Ansicht des Verband Wohneigentum mindestens 30.000,- Euro und Familien mit zwei Kindern mindestens 40.000,- Euro.

„Finanzschwache Wohneigentümer können sich auch kaum 5-stellige Beträge leisten, um ihre Häuser energetisch nachzurüsten oder zu sanieren“, gibt Wegner weiter zu bedenken. Deshalb regt der Verband Wohneigentum an, bei Prüfung und Vergabe der Förderung auch Einzelmaßnahmen, wie z.B. Fassadensanierung, Modernisierung der Heizanlage, Dachisolierung, Austausch der Fenster etc., zu berücksichtigen. Dies würde die Wahrscheinlichkeit erhöhen, dass auch ältere Bestände nach und nach modernisiert werden. Sollten dagegen nur Gesamtmaßnahmen gefördert werden, sei die Gefahr groß, dass die energetische Modernisierung gänzlich unterbleibt.

Der VWE fordert die Landesregierung zudem auf, die Höhe der Förderbeträge im Einzelnen deutlicher zu benennen. Vergleichbar mit den Förderrichtlinien der Kreditanstalt

für Wiederaufbau (KfW) müssten Maximalbeträge offen gelegt werden.

Das Land Niedersachsen fördert den Neu-, Aus- und Umbau sowie die Erweiterung von selbst genutztem Wohneigentum.

Beispiele für Förderprogramme

- Bauvorhaben für »Betreutes Wohnen«
- Eigentum für kinderreiche Haushalte Neubau, Aus-/ Umbau und Erweiterung sowie Kauf und Erwerb zusammen mit Modernisierung von selbst genutztem, zusätzlichem Eigentum.
- Eigentum für Schwerbehinderte Neubau, Aus-/ Umbau und Erweiterung sowie Kauf und Erwerb zusammen mit Modernisierung von selbst genutztem, behindertengerechtem Eigentum.
- Energetische Modernisierung von Wohneigentum, z.B. CO<sup>2</sup>-Minderung, Energieeinsparung und Nutzung erneuerbarer Energien in älteren selbst genutzten Eigentum.

Weitere Informationen auf der Homepage der NBank [www.nbank.de](http://www.nbank.de)

## Kreisgruppe schult Vorstände



Die Kreisgruppe **Hannover-Land** geht mit gutem Beispiel voran und schult ihre Vorstandsmitglieder. Unter der Leitung der Vorsitzenden Martina Schramm-Gehrke (Foto r., Mitte) diskutierten Teilnehmer aus

den Siedlergemeinschaften Ronnenberg, Barsinghausen, Wennigsen, Pattensen, Seelze, Wunstorf und Neustadt aktuelle Themen rund um die ehrenamtliche Arbeit im Verband. Beim ersten Arbeitstreffen die-

### „Es geht - wenn man dahinter steht“ - Werbeaktion bringt mehr als 70 neue Mitglieder

Die Siedlergemeinschaft **Platjenwerbe** (Kgr. Osterholz) kommt mit großen Schritten ihrem selbst gesteckten Ziel näher, im Zeitraum eines Jahres mindestens 100 neue Mitglieder zu werben. Im Sommer verteilten die Mitglieder aktuelle Information an rund 900 Haushalte im benachbarten Neubaugebiet Ritterhude-Ihpohl. Die Sammelmappen im neuen Design des Landesverbands enthielten aktuelle Infoflyer zum Beratungs- und Versicherungsangebot des Landesverbandes. Zusätzlich lagen Listen bei für Leihgeräte, Adressen von Einzelhändlern, die Mitgliedern Rabatte gewähren, sowie ein prall gefüllter Veranstaltungskalender (siehe [www.verband-wohneigentum.de/sg-platjenwerbe](http://www.verband-wohneigentum.de/sg-platjenwerbe)). Ein freundliches Begleitschreiben des Vorstandes lud die Empfänger ein, die Vorteile des Interessenverbandes zu nutzen.

„Bis Ende September traten bereits mehr als 70 Wohneigentümer dem Verein bei, freut sich Vorsitzender Jürgen Ahlers. Noch Wochen nach der Aktion meldeten sich Bewohner der Neubausiedlung und erkundigten sich über die Mitgliedschaft im Verband Wohneigentum. Allein durch den kostenlosen Verleih hochwertiger Werkzeuge, Partyutensilien und Gartengeräte könne das Mitglied eine Menge sparen, so Ahlers. Zusätzlich bieten Einzelhändler vor Ort Rabatte bei Vorlage des Mitgliedsausweises.

„Gerade junge Familien, die viel selber machen, freuen sich über das gesparte Geld“, so Ahlers. Selbst Heizöl könnten sie kostengünstig erwerben, da die Gemeinschaft Sammelbestellungen organisiert und dafür Mengenrabatte aushandelte.

„Das Freizeitprogramm der Gemeinschaft sei sehr ausgewogen, so Ahlers. Straßen- und Grillfeste, Familienausflüge und Veranstaltungen im Dorfgemeinschaftshaus böten für jedes Alter das passende Angebot. „Wir werden nicht locker lassen, bis unser Ziel erreicht ist“, beteuert der Vorsitzende und fügt hinzu „Vielleicht schaffen wir ja über 500 Mitglieder“. Noch im laufenden Jahr sei eine weitere Werbeaktion geplant, um weitere Wohneigentümer zu bewegen, dem VWE beizutreten. Auch die örtliche Presse unterstützt die Kampagne und streute kleinere Meldungen und Berichte im Vor- und Nachfeld.

„Wir sind hier alle ein gutes Team“, meint Ahlers und ist sich sicher, dass das gute Ergebnis ohne die aktive Unterstützung des Vorstandes und Partner nicht erreicht worden wäre. „Gemeinsam könne der Verein selbst hoch gesteckte Ziele erreichen. „Es geht, wenn man dahinter steht“. Der Erfolg erklärt sich auch über die gute Planung der Werbeaktion. Bereits im Vorfeld berichtete die lokale Presse über die Ge-

ser Art standen Mitgliederwerbung, Präsentation des Vereins in der Öffentlichkeit und Zukunft des Ehrenamts im Vordergrund. „In fast allen Siedlergemeinschaften drängen ähnliche Fragen“, stellte Schramm-Gehrke fest. Im gemeinsamen Gespräch wurde nach adäquaten Lösungen gesucht.

Der 2. Vorsitzende, Reiner Gehrke, stellte die aktuelle Vereinssoftware für Siedlergemeinschaften vor, die die Vorstandsarbeit mit Hilfe des Computers erleichtern soll. Daten können damit effektiver aktualisiert und leichter mit der Mitgliederverwaltung des Landesverbandes abgeglichen werden.

Vorstandsmitglied Torben Trocha empfahl allen Gemeinschaften die intensivere Nutzung des Internets. Er zeigte Internetseiten von Gemeinschaften, die das gebührenfreie Angebot des Bundesverbandes nutzen. Der Erfahrungsaustausch in harmonischer Runde sei ein voller Erfolg und eine Bereicherung für die gemeinsame Arbeit gewesen, resümierte die Vorsitzende. Nach sechs Stunden intensiver Kommunikation seien die Teilnehmer mit vielen neuen Eindrücken und Ideen in ihre Gemeinschaften zurückgekehrt.

meinschaft. Auch Tage nachdem die Informationsmappen ihre Empfänger gefunden hatten, streute die Gemeinschaft kleinere Berichte, um bei den Wohneigentümern in Erinnerung zu bleiben.



**Harz & Heide 2008**

*Gut gelaunt zeigten sich Anfang Oktober die Vertreter der Kreisgruppen Harz und Wolfenbüttel auf der Regionalmesse „Harz&Heide“ in Braunschweig (v.r. stellv. Landesvorsitzender Helge Güttler, Waldtraut Vosswinkel, Margret Güttler). Im Wechsel mit anderen Kreisgruppen der Umgebung informierten sie Besucher über die Leistungen des Verbandes.*

## Neu: Energieberatung

(immer am letzten Mittwoch des Monats)  
Nächster Termin:

**Mi., 26.11. 2008, 15.00 bis 16.30 Uhr \***

in der Landesgeschäftsstelle Hannover  
Expertin: Innenarchitektin (BDIA), Gebäudeenergieberaterin und staatlich geprüfte Hochbautechnikerin,

**Dipl. Ing. (FH) Marion Singer-Henze**

Themen: Energieausweis, Energieeinsparverordnung (EnEV), Heizanlagen, qualitätssichernde Maßnahmen, Finanzierung und Förderquellen, alternative Energie etc.

\* Bitte melden Sie sich zuvor telefonisch an unter 0511 - 88 20 70.

## 70 Jahre Sgm. Stöckheim

Die Siedlergemeinschaft **Stöckheim** (Kgr. Braunschweig) feierte Mitte April ihr 70-jähriges Bestehen. 1. Vorsitzender Herbert Ramme begrüßte rund einhundert Mitglieder und Gäste zur Jubiläumsfeier, darunter Bezirksbürgermeister Joachim Dauer, den Landtagsabgeordneten Klaus Peter Bachmann und den Kreisgruppenvorsitzenden Hans Georg Pentsch.

In seinem Grußwort ließ Bezirksbürgermeister Dauer die Geschichte der Siedlung und seiner Siedlergemeinschaft Revue passieren. Abschließend überreichte er dem Gemeinschaftsvorsitzenden ein Original der örtlichen Zeitung vom April 1938.

Nach dem offiziellen Teil der Veranstaltung eröffnete Ramme ein deftiges Buffet und ermunterte die Anwesenden, noch ein paar fröhliche Stunden miteinander zu verbringen. So endete eine gelungene „Geburts-tagsfeier“ erst am späten Nachmittag.



Der Vorsitzende der Kreisgruppe Braunschweig, Heinz Georg Pentsch (l.), überbringt die Grüße des Landesvorstandes und überreicht dem stellv. Vorsitzenden der Siedlergemeinschaft Stöckheim, Walter Näther, die Ehrenurkunde.

**Mehr Infos, Tipps, Hintergründe ??**

Mitglieder lesen weiter unter:  
**www.wohneigentum-nds.de**  
(nach Benutzeranmeldung)

## 70 Jahre Sgm. Butendiek

In der Gemeinde Lilienthal schufen sich die Mitglieder der Siedlergemeinschaft **Butendiek** (Kgr. Osterholz) über die Jahrzehnte aus Ackerland eine lebenswerte Oase. Um an das runde Jubiläum zu erinnern, lud der Vorstand alle Mitglieder zu einer Jubiläumsfeier. Vorsitzender Alfred Ruge begrüßte Lilienthals Bürgermeister Willy Hollatz, Landesvorsitzenden Peter Wegner und Kreisgruppenvorsitzenden Giselher Klinger.

Ruge erinnerte an die Gründungszeit, als der Quadratmeter Boden noch 80 Pfennig kostete. „Anspruchslosigkeit und Eigeninitiative bestimmten noch das Leben“, merkte der Vorsitzende an. Damals sei es noch um die Sicherung einfacher Lebensverhältnisse gegangen. Zwischenzeitlich hätten sich die Umstände gewandelt. Doch „noch immer zeichnet sich unsere Gemeinschaft mit ihren 108 Mitgliedern durch guten Zusammenhalt und ein bewährtes Verbandsleben aus“, so Ruge.

Bürgermeister Hollatz lobte das ehrenamtliche Engagement der Siedlergemeinschaft. Er wünschte sich weiterhin „eine Politik des Einmischens, wie in den vergangenen 70 Jahren“. Er hoffe, dass die Begeisterung für die Gemeinschaft auch bei der jüngeren Generation ankommt und weiterhin Früchte trägt.

„Damals entstanden die Eigenheime noch mit einfachsten Mitteln und mit viel Eigenleistung“, sagte Landesvorsitzender Peter Wegner in seinem Grußwort. Er wies auf die

## Neu: Sicherheitsberatung

(immer am letzten Dienstag des Monats)

Nächster Termin:

**Di., 25.11. 2008, 15.00 bis 17.00 Uhr \***

in der Landesgeschäftsstelle Hannover  
Themen:

- Lösungen, um Hab und Gut vor Lang-fingern zu sichern und im Notfall rasche Hilfe zu erhalten.
- kostenlose Sicherheitsanalyse für Haus, Grundstück oder Wohnung
- individuell auf das Eigentum zugeschnittene effektive Sicherheitskonzeption

\* Bitte melden Sie sich zuvor telefonisch an unter 0511 - 88 20 70.

Verantwortlich für den Inhalt der „Niedersachsen-Info“: Tibor Herczeg, Landesgeschäftsführer, Hildesheimerstr. 47, 30169 Hannover, Tel. (0511) 88 20 70, Fax.: (0511) 88 20 720 · Email: kontakt@wohneigentum-nds.de

Bedeutung des Ehrenamtes hin. Der Verband habe seine Mitglieder seit Jahrzehnten beraten und unterstützt. Neu sei beispielsweise die Energieberatung und Ausbildung von Energiebasisberatern.

**Mitglieder lesen mehr im Internet unter „mein VWE“**  
([www.wohneigentum-nds.de](http://www.wohneigentum-nds.de))

## 70 Jahre Sgm. Hafermarsch

Im September blickte die Siedlergemeinschaft Hafermarsch (Kgr. Melle) auf sieben Jahrzehnte erfolgreicher Arbeit zurück. Vorsitzender Harald Köhler begrüßte Mitglieder und Gäste zur Jubiläumsfeier. „Unsere Siedlergemeinschaft ist ein lebendiges Beispiel für Tatkraft und Leistungsbereitschaft“, freute sich der Vorsitzende. Bis heute werde Zusammenhalt und Nachbarschaftshilfe aktiv gepflegt.

In seinem Rückblick auf die vergangenen Jahrzehnte bezeichnete Kreisgruppenvorsitzender Ewald Büscher den ersten Spatenstich für das bis dahin größte Siedlungsprojekt in Melle als Beitrag, „mit dem Siedlergeschichte geschrieben wurde“.

„Die Zusammenarbeit aller Beteiligten sorgte dafür, dass die enormen Anstrengungen überwunden und der Traum vom eigenen Haus verwirklicht wurden“, hob Ortsbürgermeisterin Gerda Hövel in ihrem Grußwort hervor. Mit dem Neubau sei zugleich Verantwortung für das gesamte Wohnumfeld übernommen worden. Sie bedankte sich für das vielfältige ehrenamtliche Engagement. Dieses Engagement sei die Basis für eine lebendige Gemeinschaft, bestätigte die stellvertretende VWE-Landesvorsitzende Ruth Gemein, die Grüße des Landesverbandes überbrachte.

## Bauberatung

(immer am letzten Donnerstag des Monats)

Nächster Termin:

**Do., 27.11.2008, 18.00 bis 19.00 Uhr \***

in der Landesgeschäftsstelle Hannover

Experte: Bauberater und Innenarchitekt

**Dipl. Ing. (FH) Lothar Henze**

berät persönlich oder telefonisch. Sie wollen ein Haus bauen, kaufen oder erweitern? Sie renovieren und legen selbst Hand an? Sie wollen wissen, ob Materialien zusammenpassen?

\* Bitte melden Sie sich zuvor telefonisch an unter 0511 - 88 20 70.

# Leistungen für Mitglieder<sup>\*</sup>

## Günstiger Energieausweis:

Das Partnerunternehmen Minol bietet Mitgliedern des Verband Wohneigentum Niedersachsen e.V. einen günstigen Energieausweis. VWE-Mitglieder bezahlen für den verbrauchsbasierten Ausweis pro Gebäude nur 25,- € (zzgl. 19 % MwSt. = 29,75 €), wenn er direkt über die Internetseite des Landesverbandes [www.wohneigentum-nds.de](http://www.wohneigentum-nds.de) bestellt wird. Unter „meinVWE“, Rubrik „Service“ öffnet sich nach Anmeldung als Benutzer (Mitgliedsnummer bereit halten) eine entsprechende Verknüpfung sowie weitere Informationen.

## Hausnotrufservice

Der Johanniter-Hausnotruf hilft, Ihre Eigenständigkeit bis ins hohe Alter zu bewahren. Ein mobiler Handsender, der als Kette oder Armband am Körper getragen wird, stellt auf Knopfdruck von jeder Stelle der Wohnung einen Sprechkontakt zur Notrufzentrale her. Diese kümmert sich um schnelle und qualifizierte Hilfe. Die sichere Aufbewahrung Ihres Wohnungsschlüssels garantiert den schnellen Zugang zur Wohnung, auch für Ärzte oder den Rettungsdienst. Das mobile Notrufgerät erreicht die Johanniter außerhalb der Wohnung - ideal für alle, die nicht auf Unternehmungen verzichten möchten und im Ernstfall schnell Hilfe brauchen. VWE-Mitglieder nutzen den erweiterten Service zum vergünstigten Preis. Infos über die kostenfreie Servicenummer 0800 0019214.

## Bauherren-Haftpflichtversicherung

Als Bauherr tragen Sie die Verantwortung, wenn auf Ihrer Baustelle etwas passiert - und das kann teuer werden! Dies gilt auch, wenn Sie die notwendigen Arbeiten an Dritte, z.B. Architekten, Bauunternehmer oder Handwerker, vergeben. Schnell sind Sie verwickelt in einen Haftpflichtschaden wegen

- Verletzung der Verkehrssicherungspflicht
- Verletzung der Überwachungspflicht
- Verschulden bei der Auswahl der am Bau Beteiligten

Als VWE-Mitglied sind Sie automatisch geschützt. **Die Prämie ist bereits im Mitgliedsbeitrag enthalten.** Die Bauherrenhaftpflichtversicherung springt auch dann ein, wenn sich das Mitglied selbst am Bau beteiligt (maximale Bausumme: 300.000 Euro).

## Das können Sie erwarten:

- Die Versicherung prüft die Haftungsfrage, leistet Schadenersatz in berechtigten Fällen und
- trägt im Streitfall die Gerichts- und Rechtsanwaltskosten
- auch wenn Sie keine Schuld tragen und trotzdem auf Schadenersatz verklagt werden, wehrt die Bauherren-Haftpflicht-Versicherung unberechtigte Ansprüche ab (Rechtsschutz-Funktion).

## Haus- und Grundstücks-Haftpflichtversicherung

VWE-Mitglieder als Eigentümer von Häusern und Grundstücken sind versichert, wenn jemand zu Schaden kommt, weil der Besitz nicht gefahrenfrei und verkehrssicher war. Die Versicherung deckt sämtliche Personen- und Sachschäden bis 5.000.000 €.

## Grundstücksrechtsschutz-Versicherung

Die VWE-Mitgliedschaft beinhaltet eine Grundstücksrechtsschutz-Versicherung. Im Rechtsfall bitte zuerst eine Deckungszusage anfordern. Dazu Unterlagen direkt an die Landesgeschäftsstelle, Hildesheimer Str. 47, 30169 Hannover. Bei Streitigkeiten aus dem Bereich Nachbarschaftsrecht gilt eine Selbstbeteiligung von 150 € je Fall

## Zusatz-Rechtsschutzversicherungen

Durch Gruppenverträge mit der DAS können Mitglieder bei Zusatz-Rechtsschutzversicherungen sparen. Über die günstigen Prämien, beispielsweise für den IDEAL-Privat-, Berufs- und Verkehrsrechtsschutz für Nichtselbständige, gibt die Landesgeschäftsstelle unter 0511-882070 gern Auskunft.

## Bessere Leistung der Privat-Haftpflichtversicherung

Eine Privathaftpflichtversicherung können Mitglieder zum günstigen Jahresbeitrag abschließen. Die Versicherung springt auch ein, wenn der Schadenverursacher keine Privathaftpflichtversicherung abgeschlossen hat. Zusätzliche Prämien für die so genannte Forderungsausfallversicherung sind nicht erforderlich. Außerdem profitieren Sie davon, dass eine Haus- und Grundstücks-Haftpflichtversicherung bereits im Mitgliedsbeitrag enthalten ist. Jetzt handelte der Verband mit dem Versicherer AXA weitere **Zusatzdeckungen** aus:

- Schäden durch mitversicherte (deliktsunfähige) Kinder bis zum 7. Lebensjahr: max. 2500,- Euro

- Bei Gebrauch von nicht zulassungs- oder versicherungspflichtigen Kraftfahrzeugen z.B. Aufsitzrasenmäher
- bei Verlust privater Schlüssel: max. 25.000 Euro (bisher 12.500 Euro)
- pauschale Deckungssumme für Personen-, Sach-, und Vermögensschäden: 10 Millionen Euro (!)

## Kfz-Versicherung für Mitglieder

Der Landesverband vereinbarte mit der "HDI - Privat Versicherung AG" Sonderkonditionen für eine Kfz-Haftpflichtversicherung. Mitglieder sollten dieses Angebot prüfen und vergleichen.

## Rechtsberatung

Eigentümer eines Hauses, einer Wohnung oder eines Grundstückes sehen sich häufig mit Problemen konfrontiert, die fachkundige Beratung erfordern. Bei Fragen rund um Haus und Garten stehen Mitgliedern qualifizierte Berater - auch telefonisch - mit Rat und Tat zur Seite - selbstverständlich kostenlos. Hauseigene Experten, Juristen und Vertragsanwälte prüfen alle denkbaren Fragen zu Steuer, Verordnungen und Gesetzen. Dazu gehören beispielsweise Fragen zum Nachbarrecht, zu kommunalen Gebühren, Beiträgen zum Wohnungseigentumsrecht, zum Erb-, privatem und öffentlichem Bau-recht, Vertragsrecht, Erschließungsbeitragsrecht, Umweltrecht, Makler- oder Mietrecht (Anm.: Das Leistungsspektrum kann im Einzelfall abweichen. Bitte vor Terminabsprache mit VWE-Partner vor Ort klären. Adressen der Vertragsanwälte bei der Landesgeschäftsstelle \*).

\* weitere Informationen in der VWE-Landesgeschäftsstelle, Hildesheimerstr. 47, 30169 Hannover, Tel.: 0511 - 882070, Email an [kontakt@wohneigentum-nds.de](mailto:kontakt@wohneigentum-nds.de).

**Hinweis:** Die mündliche Beratung ist im Mitgliedsbeitrag enthalten, jedoch

- nur als **Erstberatung je Fall** und
- nur für **gemeldete Immobilien** (Bitte Mitgliedsausweis oder -buch vorlegen).

Auskünfte zu Fragen von Familienangehörigen oder dritten Personen sind kostenpflichtig. Das gleiche gilt für die schriftliche Korrespondenz an Dritte, rechtsanwaltliche Vertretung in Rechtsstreitigkeiten oder Hilfe bei der Gestaltung von Verträgen. In diesen Fällen sind Gebühren nach dem Rechtsanwaltsvergütungsgesetz fällig. Sie sind an den Anwalt zu zahlen.